

Vorwort

Mit der Reihe zu „Standard-Einsatz-Regeln“¹ (SER) haben es sich Herausgeber und Autoren vorgenommen, auch im deutschen Sprachraum zusammen mit den Buch-Reihen „Technik · Taktik · Einsatz“ und „Einsatzpraxis“ inhaltlich aufeinander abgestimmte Feuerwehr-Fachbücher inkl. dazu passender Ausbildungs-CDs zu veröffentlichen.

Aufgrund der unterschiedlichen Struktur und Ausrüstung der verschiedenen Feuerwehren ist es nicht möglich, allgemeingültige und für alle passende Standard-Einsatz-Regeln zu veröffentlichen.

Die Bücher der Reihe „Standard-Einsatz-Regeln“ sollen daher nach einer relativ kurzen² einleitenden Erklärung zu den fachlichen Hintergründen des Themas einen Taktikbereich so allgemein beschreiben, dass er für alle Einheiten mit der dafür notwendigen Ausbildung und Ausrüstung auch anwendbar ist, dabei jedoch so detailliert sein, dass Verwechslungen bzw. Missverständnisse ausgeschlossen werden können.

Gerade weil es sich bei der Einsatzart „Vegetationsbrand“ für viele Einsatzkräfte um keine alltägliche Lage handelt, ist eine besondere Beachtung dieses Themas notwendig: Die Gefährdung auch der Einsatzkräfte ist, wie uns die (Beinahe-)Unfälle und Verunglückten sowie die Verluste an Einsatzfahrzeugen im Zusammenhang mit Flächen- bzw. Waldbränden auch gerade in den letzten Jahren deutlich gezeigt haben, nicht zu unterschätzen. Deswegen gilt es, auch hier einen Blick über die Grenzen Deutschlands hinaus zu werfen und Erfahrungen und bewährte Grundsätze ebenfalls aus anderen Regionen mit aufzugreifen. Das wird in dieser Standard-Einsatz-Regel übersichtlich und knapp zusammengefasst.

Das Buch beschreibt in dieser Reihe seit 2008 die notwendige Ausrüstung sowie die verschiedenen strategischen und taktischen Modelle für einen effektiven und sicheren Einsatz. Nach über 10 Jahren liegt das Buch nun in einer erneut komplett überarbeiteten und aktualisierten Form vor, dabei flossen wichtige Ergebnisse

¹ Aus den amerikanischen Standard-Operations-Procedures (SOP) für die Buchreihe Einsatzpraxis und entsprechende Fachartikel „eingedeutscht“. Vgl. zu den SER: CIMOLINO et al. (2003).

² Es ist innerhalb der Reihe zu den SER unmöglich, alle Hintergrundinformationen ausführlich zu beschreiben. Hier sei auf die Buchreihen „Technik · Taktik · Einsatz“ und „Einsatzpraxis“ mit ausführlichen Erklärungen und Praxisbeispielen sowie auf die angegebene weiterführende Literatur verwiesen.

aus der Promotion von Ulrich Cimolino zum Thema bei Prof. Dr. Uli Barth z.B. zu Flammenlängen sowie die Erfahrungen aus dem Waldbrandjahr 2018 mit ein.

Aufbauend darauf können Sie die Hinweise benutzen, um anhand Ihrer örtlichen Gegebenheiten (Geographie, Bewuchs) und Ihren Möglichkeiten (Ausrüstung) passende detaillierte Standard-Einsatz-Regeln zu entwickeln, die sich konkret auch auf einzelne Details, z.B. Einsatz von TLF, Einsatz von Hubschraubern usw. erstrecken können.

Die Muster-SER in Kapitel 5 dient als Vorlage zum leichten Erstellen einer eigenen SER. Sie muss allerdings an die Gegebenheiten der eigenen Feuerwehr angepasst werden. Die Muster-SER kann als bearbeitbares Word-Dokument im Downloadbereich abgerufen werden.

Allgemeine Hinweise zur Buchreihe sowie weitergehende Informationen zu den verschiedenen Bänden der Reihe und zu den Autoren finden Sie auf unserer Homepage www.standardeinsatzregel.org.

Die Autoren respektieren die Leistung aller weiblichen Feuerwehrangehörigen. Frauen bereichern die Feuerwehren und ohne sie ist ein flächendeckendes Feuerwehrsystem auf weitgehend ehrenamtlicher Basis nicht zu erhalten. Im Sinne der Lesbarkeit haben wir auf die weibliche Form verzichtet, ohne damit den Eindruck erwecken zu wollen, dass „Feuerwehr“ Männersache seien. Als geschlechtsneutrale Abkürzung wird FA (für Feuerwehr-Angehörige) benutzt.

Wie für alle anderen Bücher dieser Reihe gilt auch hier, dass die Aktualität der Aufnahmen vor hoher Auflösung geht. Sie finden also Bilder, die nicht unbedingt höchsten fotografischen Ansprüchen genügen. Aufgrund der besonderen Aussagen der Aufnahmen, gerade aus Anfangsphasen von Einsätzen, legen wir aber auf die technische Qualität weniger Wert als auf die inhaltliche.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei den Vorarbeiten und der Erstellung ausdrücklich und herzlich bei:

Den anderen Mitgliedern des adhoc-AK Waldbrand von AGBF und DFV sowie

Prof. Dr. Uli Barth, Universität Wuppertal

Dr. Andreas Bräutigam, Leitender Branddirektor im IM NRW,

Dr. Holger de Vries, Feuerwehr Hamburg und freier Sachverständiger

Andreas Gabriel, SBI Bad Reichenhall

Hanswerner Kögler, Feuerwehr Ottendorf

Andreas Weich-Arin, @fire Deutschland,

Klaus Wendel, Feuerwehr Herrstein

Ausdrücklich dankend herausgehoben sei die Mitarbeit von Detlef Maushake an den ersten beiden Auflagen.

Für die Unterstützung bei der Bereitstellung der vielen erklärenden (Einsatz-) Bilder und Skizzen sowie wichtigen Hinweisen sei den Lieferanten der Bilder gedankt.

Düsseldorf, Osnabrück, Braunschweig und Hamburg, im März 2019
Ulrich Cimolino; Jan Südmersen; Nicolas Neumann